



Sachbearbeitung	SUB - Stadtplanung, Umwelt und Baurecht		
Datum	05.05.2008		
Geschäftszeichen	SUB II/Jä		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	Sitzung am 03.06.2008	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 190/08

Betreff: Landschaftsentwicklung in Ulm
- Bericht über das Maßnahmenprogramm 2008

Anlagen:

Antrag:

Den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Jescheck

Genehmigt:
BM 3.C 3.L1.OB.VGV/VP

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
Eingang OB/G _____
Versand an GR _____
Niederschrift § _____
Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Inhalt

- Ausgangslage
- 1. Maßnahmenprogramm 2008
 - 1.1. Ausgleichmaßnahmen/ Ökokontomaßnahmen
 - 1.2. Freiwillige Maßnahmen
 - Ökologische Landschaftsentwicklung

Ausgangslage

Die bisher auf der Grundlage des Biotopverbund-Konzeptes, des Ulmer Täler-Konzeptes und des Naturschutzprojektes Donau Lichtensee durchgeführten Maßnahmen führten zu einem Mosaik von Trittsteinen in der Landschaft, das sich bereits zu einem ökologisch wirksamen Verbundsystem vernetzt hat und damit zum Erhalt und zur Verbesserung der Artenvielfalt beiträgt. Die hierbei begonnene großräumige Extensivierung und Entwicklung von bisher intensiv genutzten landwirtschaftlichen Flächen ist grundsätzlich das Ziel der Ulmer Landschaftsentwicklung. Diese Ziele konnten zwischenzeitlich für die Landschaftsräume „Hochsträß“ und „Donau-Lichtensee“ weitgehend erreicht werden. Finanziert wurden diese Maßnahmen aus den Haushaltsansätzen für freiwillige Maßnahmen zur Landschaftsentwicklung, für das Zukunftsprogramm 2005, sowie für die Durchführung gesetzlicher Ausgleichsmaßnahmen für Eingriffe in den Naturhaushalt.

Insgesamt sind derzeit rd. 141 ha sogenannte Ökoflächen, die in einem digitalen Kataster erfasst sind, im Eigentum und in der Pflege der Stadt Ulm. Hiervon wurden rd. 78 ha im Rahmen von freiwilligen Programmen der Stadt umgesetzt, rd. 63 ha wurden als Ausgleichs- bzw. Ökokontomaßnahmen realisiert.

Diese 141 ha Flächen entsprechen einem Grundstückswert von 6,5 Millionen €.

Seit 1996 wurden rd. 2,0 Millionen € für Maßnahmen zur Landschaftsentwicklung investiert.

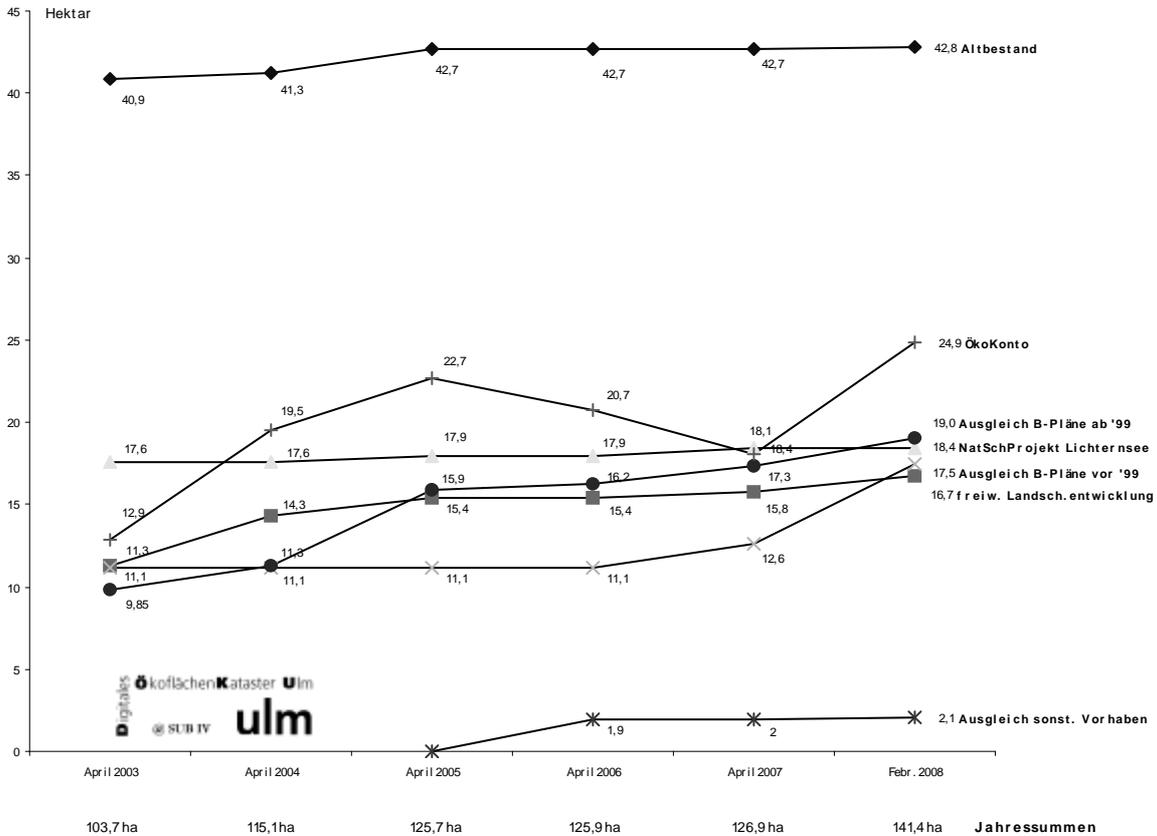
Die Maßnahmen zur Landschaftsentwicklung werden nach folgenden Leitlinien geplant :

1. Sicherung vorhandener Ressourcen und neu geschaffener Landschaftsqualitäten für den Natur-, Arten- und Bodenschutz sowie das Landschaftsbild.
2. Ausbau der Biotopstrukturen und Flächen mit ökologischer Funktion durch Biotopvernetzung.
3. Verbesserung der Zugänglichkeit und Erlebbarkeit der Landschaft für die Bevölkerung durch geeignete Erschließung im Inneren und nach Außen, Besucherlenkung, Information, Landmarken und Aussichtspunkte
4. Umweltbewusste Nutzung von landwirtschaftlichen Flächen und Kleingärten
5. Nachhaltige und sparsame Pflege

Maßnahmen der Landschaftsentwicklung sind grundsätzlich abhängig von der Verfügbarkeit von Grundstücken, die in der Regel jedoch landwirtschaftlich genutzt sind. Die aktuelle Umstrukturierung der EU Agrarpolitik sowie der Energiepolitik im Rahmen der Nutzung der Biomasse aus der Landwirtschaft hat wieder zu einer erhöhten Nachfrage nach landwirtschaftlichen Pachtflächen geführt. Deshalb sind derzeit vor allem solche Maßnahmen geplant, die im Rahmen des gesetzlichen Ausgleiches erforderlich sind. Darüber hinaus sind kleinere Einzelmaßnahmen in der Umsetzung, die vorwiegend zur Behebung von Störungen bestehender Biotope und zur Verbesserung der Erlebbarkeit der Landschaft durch die Bevölkerung dienen.

Entwicklung der stadt eigenen Ökoflächen

(Quelle: Digitales Ökoflächenkataster der Stadt Ulm - DÖKU @ SUB IV)



1. Maßnahmenprogramm 2008

1.1. Ausgleichsmaßnahmen / Ökokontomaßnahmen

Finanzielle Auswirkungen	ja	nein	
Auswirkungen auf den Stellenplan			
Finanzbedarf			
Vermögenshaushalt/Finanzplanung		Verwaltungshaushalt	
Ausgaben	50.000.- €	Ausgaben (einschl. kalk. Kosten)	0 €
Einnahmen	0 €	Einnahmen	0 €
Zuschussbedarf	50.000.- €	Zuschussbedarf	0 €
Mittelbereitstellung			
Finanzposition: 2.6100.9610.000-0800		innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei: 1.5820.5113.000	
Vermögenshaushalt			
Bedarf:	50.000.- €	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei:	2.200 €
Verfügbar: HH-Ansatz	50.000.- €		0 €
Mehr-/Minderbedarf:	0 €	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln:	0 €
Deckung bei Finanzposition:			0 €
Finanzplanung:			
Bedarf:	- €		
Veranschlagt:	- €		
Mehr-/Minderbedarf:	- €		
Deckung im Rahmen der Fortschreibung der Finanzplanung			
Ausstattung: 2005: € 50.000,--, 2006: € 50.000,--, 2007: € 50.000,--, 2008: € 50.000,--			

AUSGLEICHSMASSNAHMEN / ÖKOKONTOMASSNAHMEN

Rückblick 2007:

Im Rahmen des jährlich verfügbaren Finanzbudgets von € 50.000,- wurden im Jahr 2007 zu den jeweils aufgeführten gerundeten Kosten folgende Maßnahmen ausgeführt:

1. Gehölzpflanzung als Ausgleich für Bebauung am Hörvelsinger Weg	€ 2.600,-
2. Drei Streuobstwiesen in Eggingen für das ÖkoKonto	€ 12.920,-
3. Streuobstwiese in Einsingen für das ÖkoKonto	€ 1.280,-
4. Gehölzflächen am Blaukanal Kellerhalde für das ÖkoKonto	€ 11.760,-
5. Fertigstellungs- und Entwicklungspflege an bereits ausgeführten Objekten	<u>€ 20.230,-</u>
	€ 48.790,-

Eine geplante Rückführungsrate für Grundstückskosten an LI für bereits zugeordnete Ausgleichsflächen (Grundstückswert derzeit rund € 841.500,-) wurde mangels verbliebener Mittel nicht realisiert.

Geplante Maßnahmen 2008:

Geplante Maßnahmen 2008 und ihre geschätzten Kosten sind:

1. Streuobstwiese in Mähringen für das ÖkoKonto	€ 1.200,-
2. Streuobstwiese in Ermingen für das ÖkoKonto	€ 2.400,-
3. Gehölzpflanzung bei Grimmelfingen für das ÖkoKonto	€ 9.000,-
4. Fertigstellungs- und Entwicklungspflege an bereits ausgeführten Objekten	€ 20.000,-
5. Rückführungsrate Grundstückskosten an LI für bereits zugeordnete Ausgleichsflächen	<u>€ 17.400,-</u>
	€ 50.000,-

Flächenbestand am 01.02.2008:

21,1 ha zugeordnete Ausgleichsflächen für Bebauungspläne seit 1999 sowie für weitere städtische Eingriffsvorhaben

24,9 ha ÖkoKontoflächen, davon ca. 7,3 ha reserviert für laufende Verfahren

1.2 Freiwillige Maßnahmen

1.2. Ökologische Landschaftsentwicklung

Finanzielle Auswirkungen	ja	nein	
Auswirkungen auf den Stellenplan			
Finanzbedarf			
Vermögenshaushalt/Finanzplanung		Verwaltungshaushalt	
Ausgaben	259.000 €	Ausgaben (einschl. kalk. Kosten)	0 €
Einnahmen	0 €	Einnahmen	0 €
Zuschussbedarf	259.000 €	Zuschussbedarf	0 €
Mittelbereitstellung			
Finanzposition: 2.6100.9610.000-0110		innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei: 1.5820.5113.000	
<u>Vermögenshaushalt</u>			500 €
Bedarf:	259.000 €	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei:	
Verfügbar: HH-Ansatz+ Rest aus 2007	259.000 €		0 €
Mehr/Minderbedarf:	0 €	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln:	
Deckung bei Finanzposition:			0 €
<u>Finanzplanung:</u>			
Bedarf:	- €		
Veranschlagt:	- €		
Mehr-/Minderbedarf:	- €		
Deckung im Rahmen der Fortschreibung der Finanzplanung			

Ökologische Landschaftsentwicklung Rückblick 2007

- 2.1 Blaukanal Kellerhalde, (2.Bauabschnitt) 10 000.-
 Die Maßnahme konnte zu einem Großteil schon 2006 ausgeführt und fertiggestellt werden. Im Frühjahr 2007 erfolgten wenige Restarbeiten. Für den Abschluss des Projekts fehlen noch zwei Grundstücke. Nach weiterem Erwerb dieser Grundstücke wird das Projekt in 2008 fortgesetzt und voraussichtlich in 2009 abgeschlossen.
- 2.2 Ulmer Quellen 38 000.-
 Der Auftrag zur Erfassung und ökologischen Bewertung aller Ulmer Quellen im Stadtkreis Ulm wurde an ein externes Planungsbüro erteilt. Darüber hinaus konnte in 2007 kurzfristig die Maßnahme „Wassertretstelle“ in Böfingen realisiert werden.
- 2.3 Böfinger Schlöble, (1.Bauabschnitt) 176 000.-
 Mit ersten Maßnahmen des Projekts wurde im Herbst 06 begonnen. Ab Jan. 07 konnten die wesentlichen Maßnahmen bis zur 50-Jahrfeier am 7.7.07 realisiert werden. Restarbeiten erfolgen in 2008. Bei diesem Projekt sind von Bürgern und Institutionen für Bäume und Bänke Spenden in Höhe von rd. 4500.- € geleistet worden.
- 2.4 Obstbaum-Programm 11 000.-
 Neuanlage und Entwicklung von Streuobststrukturen. Mit den Maßnahmen konnte ein wichtiger ökologischer und landschaftsgestalterischer Beitrag geleistet werden. Eine Fortsetzung des Programms ist für 2008 vorgesehen.
- 2.5 Entwicklungspflege (früh. Projekte) 2 000.-
 Die Maßnahmen auf den einzelnen Flächen konnten zeit- und

fachgerecht mit den Beteiligten umgesetzt werden.

2.6 <u>Kleinmaßnahmen</u>	13 000.-
Verschiedene Kleinmaßnahmen wie z.B. Aufstellen von Sitzbänken an Naherholungswegen, Nachpflanzungen auf Gehölzflächen, Anlegen von Schutzeinrichtungen an ökol. bedeutsamen Biotopstrukturen usw. wurden realisiert.	

Ausgaben gesamt:	250 000.-
-------------------------	------------------

2.7. Haushaltsausgaben- Rest (HAR)	Übertrag in 2008:	88 000.-
------------------------------------	-------------------	----------

Maßnahmenprogramm 2008

1. Kellerhalde (3.BA und Restarbeiten aus 2007)	112.000.-
2. Böfinger Schlößle. (2.BA und Restarbeiten aus 2007 (Renaturierung zw. Obstwiese u. Spielplatz	51.000.-
3. Ulmer Quellen	30.000.-
4. Renaturierung alte Hofstelle Oberthalfingen	20 000.-
5. Entwicklungspflege	15 000.-
6. Obstbaumprogramm	10 000.-
7. Kleinmaßnahmen	12 000.-

8 Lehrpfadtafeln, 1. Teil	7 000.-
---------------------------	---------

9. Sonstiges / Unvorhergesehenes	<u>1 000.-</u>
----------------------------------	----------------

Gesamt:	259.000.-
----------------	------------------

2. Bericht des BUND zum Thema " 20 Jahre Kooperation mit der Stadt Ulm "

Im Rahmen des Tagesordnungspunktes berichtet Herr Dr. Fortmann ,Vorsitzender des Kreisverbandes Ulm des BUND, über die Kooperation mit der Stadt Ulm und im Besonderen über das Projekt " Lernen durch praktische Arbeit in der Natur " mit Ulmer Schulklassen.